

G r o ß e n h a n n e r

Unterhaltungs- und Intelligenz-Blatt.

37. Stück.

XV. Jahrg.

Sonnabends, den 15. September 1827.

Ursprung der Kirmessen.

Der erste christliche Kaiser Konstantin der Große ließ im Jahr 335 über das heilige Grab zu Jerusalem eine Kirche bauen, und verordnete nach Vollendung des Baues eine feierliche Einweihung derselben. Da waren denn viele Christen aus entfernten Gegenden anwesend. Zugleich verordnete dieser Kaiser, daß der Gedächtnistag dieser Weihe — es war der 14. Septbr. — in jedem Jahre acht Tage nach einander gefeiert werden sollte. Dabei wurden denn ebenfalls frohe Mahle veranstaltet, und Freunde aus den entferntesten Gegenden besuchten einander. In der Folge verlegte man diese Kirchweihfeier auf die Zeit, in welcher die Feldarbeiten der Landleute vollendet sind, und nannte sie von einer kirchlichen Handlung, mit welcher diese Feier eröffnet wurde, von der Messe, Kirmesse, welches Wort endlich in Kirmes, Kirmis zusammengezogen wurde. Diese Ableitung scheint geschichtlich mehr für sich zu haben, als eine andere, nach welcher die Kirmes von dem slavischen Worte Kermes, welches ein Fressen bedeutet, ihren Namen haben soll.

Schnellläuferei.

Der vor einiger Zeit in diesem Blatt erwähnte Schnellläufer, der von Marseille nach Moskau laufen wollte, wird doch vielleicht Mühe haben, seinen Ruhm zu überleben, denn die Tour ist etwas

lang. Es ist zwar bekannt (oder vielleicht auch nicht bekannt), daß — die Schnecke in einer Stunde 6 Schuh weit vor und rückwärts spazieren kann, wenn sie sich recht angreift; daß der Adler in derselben Zeit 15 deutsche Meilen weit fliegt, daß der Falk Heinrichs des Zweiten von Frankreich einmal in 24 Stunden von Fontainebleau bis Malta (270 deutsche Meilen) geflogen; daß eine flinke Ameise in jeder Secunde 1 Fuß weit läuft; daß ein Camel in einem Tage ganz piano 12—15 Meilen, und ein Elendthier 40 Meilen zurücklegt; daß ein guter englischer Wettläufer in einer Secunde 88 englische Fuße überspringt; und daß selbst der Wind, wenn er nicht sehr stark ist, nicht so schnell vorwärts kommt; daß der Gombletorian (auch ein Pferd) in 8 Minuten 5 engl. Meilen oder 25,635 Fuß überflogen hat; daß es in Großbritannien Menschen gibt, die in einer Secunde schon 17 Fuß weit gelaufen, und daß daselbst einmal ein Schlittschuhläufer in einer Secunde 48 englische Fuß weit fortgesaußt ist; endlich, daß der ehemalige Kastellan auf der Wartburg, Bocke, einen Hasen im schnellsten Laufe einholen konnte, und daß er, schon ziemlich bejahrt und kurz vor seinem Tode, in Zeit von 30 St. 44 deutsche Meilen, von Weimar nach Karlsbad und zurück, gemacht, und sich noch einige Stunden dabei ausgeruht und bene gethan hat; aber 16 Tage hinter einander täglich circa 24 Meilen zu laufen (was die Tour von Marseille nach Moskau erfordert) will doch etwas heißen.